

**MS-SPIEL RESERV UNION ST. AGATHA vs. ASKÖ BRUCK**

Runde 5, 2. Klasse West Nord, Sonntag, 14. September 2014, 14.00 Uhr

**(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)**

**Reserv: 2:1** (2:0), Tore: 1:0 - Mayr Lukas (20.,Elfer), 2:0 - Eigentor des Gegners (38.)

Gegentor in der 82.

**Vor dem Spiel:**

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:  
So einige...

Dauerverletzte:

Rupertsberger (Meniskus), Prechtl (Achillessehne)

**Aufstellung RESERV:**

**Trainer:**

**Johann Gföllner**

**Pointner, Scharinger, Enökl**

**Boubenicek**

**Bell (Scharinger - HZ)**

**Standhartinger**

**Lehner-D.**

**Pühringer Bob**

**Humer M.**

**Pühringer Chrisi**

**Berisha**

**Hofer C. (Pointner - 80.)**

**Freilinger**

**Mayr**

## Spielbericht RESERV:

Erneut mussten wir aus diversesten Gründen so einige Umstellungen in der Startelf gegenüber dem Spiel in der Vorwoche gegen Enzenkirchen vornehmen - 5 (!!!) neue Leute sind da am Trainingsplatz in Agatha aufgelaufen. Unser Vorhaben war dann auch, irgendwie eher Schadensbegrenzung zu betreiben. Dass dabei dann am Ende sogar ein Sieg herausgesprungen ist, war dann schon ein bisschen überraschend für alle.

Dabei hatte dieses Spiel auf dem durch den Dauerregen der letzten Tage sehr in Mitleidenschaft gezogenen, kleinen Trainingsfeld in Agatha mit Fußball eher weniger zu tun. Es war auf dem mit Pfützen durchzogenen Rasen bei beiden Teams eher alles auf Zufall aufgebaut, schöne Spielzüge waren dadurch äußerst selten und flach gespielte Bälle sorgten immer wieder für Überraschungen. Insofern war es natürlich gut, dass wir mit 2:0 in Führung gehen konnten, nachdem wir den Beginn der Partie großteils in der gegnerischen Hälfte verbringen konnten: Das 1:0 fiel durch einen klaren, durch Hofer herausgeholtten Elfer, den der Luki trotz Latschen um den Elferpunkt herum souverän verwerten konnte; das 2:0 fiel dann durch einen abgefälschten Volleyschuss vom Chrisi ca. von der Strafraumgrenze nach einer Ecke. So richtige Topchancen hatten die Hausherren bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wir sind defensiv fast die gesamten ersten 45 Minuten gut gestanden. Erst ein Rückpass von uns,

der in einer Pfütze liegen geblieben ist, hat den Agadensern die Chance zum Anschlusstreffer serviert, der zurücksprintende Michi konnte aber den Stürmer, der Sebi schon umspielt hatte, aber dann noch so stören, dass dieser den Ball nur mehr am leeren Gehäuse vorbeischieben konnte. Ansonsten war nicht viel von den Gastgebern bis zur Pause - die eine oder andere Schusschance noch, aber Sebi agierte an diesem Tag einfach souverän und konnte soweit alles sicher fangen...

Dies war dann auch in der zweiten Hälfte so - alle Schüsse (bis zum Gegentreffer) waren sichere Beute unseres jungen Goalies, der bei diesen schwierigen Verhältnissen echt eine Topleistung abrufen konnte - das muss man auch mal an dieser Stelle hervorheben! Und so war er der sichere Rückhalt, den wir in der zweiten Hälfte gebraucht haben! Denn da sind wir schon sehr unter Druck geraten, und konnten dann am Ende nur mit Mühe den Sieg über die Zeit bringen, wobei einerseits eben Sebi nicht nur im Grunde alle Schüsse sicher parieren konnte - bis auf den einen in der 82., wo per Abstauber dann der Gegentreffer passiert ist, während er andererseits auch die eine oder andere tolle Parade zeigen konnte. Neben den Rettungsaktionen vom Sebi hatten wir dann auch noch sehr viel Glück in der einen oder anderen Situation, als Michi z.B. mal auf die Linie hinrutschend den Ball gerade noch vor einem Gegenspieler wegbugsieren konnte. Oder dann beim einen oder anderen Standard, wo wir das

eine oder andere Mal erst im allerletzten Moment noch ein Bein dazwischen bekommen haben.

Es war dann am Ende also schon sehr glücklich, keinen zweiten Gegentreffer kassiert zu

haben, wobei im Konter Pajtim mal DIE riesige Chance auf das 3:0 gehabt hätte, als er alleine

vorm Tormann aber vergeben hat. Ansonsten taten wir uns schwer, für Entlastung zu sorgen,

unsere Angriffshälfte nach Wiederanpiff war irgendwie noch schwieriger zu bespielen als die

andere Seite. Aber wir haben gekämpft, uns abgerackert und sind am Ende dann mit einem

Dreier belohnt worden.

Der bei dieser Kampfpartie eben mehr als überraschend zustande gekommen ist. Und nach

dem Sieg in Vichtenstein, wo wir auch schon seit Ewigkeiten keine Reserv-Partie mehr für uns

entscheiden konnten, ist somit die nächste Auswärtsfestung für uns gefallen. Knapp und

glücklich konnten wir also dieses Match auf Matsch für uns nachhause bringen!

(Freilinger Fredi)



